

oder Pein gemacht. Glaubt mir und eilt diese Hanfkörner aufzufressen.“ — „Hanf sollten wir fressen, da wir doch weit schmackhaftere Speisen haben! Nein, nein! meine liebe Reisende, eßt ihr das selbst.“ — Als die Hanfssaat aufgegangen war und grünte, sagte die Schwalbe wieder zu ihnen: „reißt diese verderblichen Pflanzen mit Stumpf und Stiel aus; thut ihr es nicht, so seyd ihr verloren.“ — „Ach! über die Unglückspropheetin, die Schwägerin! das stünde uns an; das wäre ja eine höchst langweilige Sache. Alle Vögel im ganzen Reiche könnten ja kaum das Zeug alles ausrupfen. Laßt uns lieber lustig seyn, Freunde, und laßt die alte Schwachköpfige gehen.“

Endlich, da der Hanf nun ganz ausgewachsen war, kam die Schwalbe zum letzten Male zu den Vögeln. „Lieben Freunde, sagte sie, ihr habt mir bis jetzt nicht glauben wollen, aber hört wenigstens den Rath an, den ich euch geben will.